

Liebe schöne Fräuleinwelt,

so viel spannende Gespräche, Erlebnisse in der Welt, die in vollen Zügen gelebt wurden, Vorstellungen die beklatscht wurden, von den klügsten Zuschauern, die man sich nur wünschen kann.

Wir haben es genossen, alles war genauso, wie wir uns das erträumt und ja, erarbeitet haben. Die leidenschaftlichen Veranstalter, die unseren Weg ebneten in die Köpfe und Seelen der Menschen, die Wissenschaften mit offenen Ohren, Neugierde und Begeisterung dem Fräulein Format gegenüber. Jeden Moment zu leben als würde man träumen, und ups, hoffentlich kommt keiner und weckt uns auf...

Neue aufregende Projekte, welche Stücke sollen in den nächsten Jahren entstehen, die Diskussionen, was ist überraschend, ungewöhnlich, versteckter und darob umso fräuleiniger, ein wunderbares Karussell dass sich da drehte, oder noch immer dreht?

Da kommt auf einmal so ein Virus daher und dann sind alle wieder wach. Wie fragil wir zart unsere Welt sein kann, das ist der Spiegel dieser Zeit. Alles ist plötzlich über den Haufen geworfen, oder doch nicht?

Erster Eindruck: Endlich haben die öffentlich rechtlichen Medienanstalten wieder eine Berechtigung und die Plattform wirklich zu informieren, das ist gar nicht verkehrt, oder?

Zweiter Eindruck: Die Natur scheint aufzuatmen, uns nicht ständig um sich zu haben. Spitzen wir die Ohren, seien wir sensibel, was sich tut bei Fauna und Flora, wenn die Menschheit zurückfahren, sich in Zurückhaltung üben muss.

Dritter Eindruck: Ich kriege hoch besorgte Nachrichten aus Afrika von den Freunden aus Ebbaken – bitte schaut euch einfach mal das Video an auf der Webseite, wem das noch immer nichts sagt...

<http://brehms-tierleben.com/frollein-goes-nigeria/>

Wenn ich daran denke, wie wenig Infrastruktur es dort gibt, wird mir schummerig, bei dem Gedanken, was in Ländern wie Nigeria oder gar in Krisengebieten wie der Zentral Afrikanischen Republik – immer noch ein Fräuleinziel, wegen der Rauchschnalbe...– geschieht, wenn so eine Epidemie dort zusätzlich die gebeutelte Bevölkerung heimsucht. Bitte dringend die Ausbeute von Rohstoffen zur Herstellung von Batterien aller Couleur überdenken, ein fragwürdiger Umweltschutz, auf E-bikes und E-autos umzusteigen. Und wieder stehe ich bescheiden vor der großen Kraft der jungen afrikanischen Generationen.

Vierter Eindruck: Für die Raubzügen der Menschheit an Natur und Fauna, bekommen wir in den nächsten Monaten eine Quittung präsentiert, die dem widerborstigsten Verleugnern der Zerstörung unserer aller Lebensgrundlage jegliche Argumente entzieht.

Soviel zu meinen Eindrücken. Nun zu praktischen Fräulein Angelegenheiten...

„Was tun?“ spruch's Frollein und machte sich auf die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Ab morgen, Samstag 21. März gibt es auf YouTube: Fräulein TV!

Michele Milanese schneidet das Ding, und dann wird es *live* - naja fast - ausgestrahlt. Wir fangen am Samstag um 14 Uhr an – so denn alles klappt!

Das hier ist der Fräulein Kanal:

<https://www.youtube.com/channel/UCIPh5OH4S6krW5I8N8cTPFA>

Geplant sind derlei Sendungen viele, die wunderbare Marilotte Sofie, die beinahe alle Stücke spielt, wird das Gro der Aufgaben übernehmen, sie ist die einzige, die das Hirn dazu hat... alle dreizehn Tierarten sind dann endlich für alle zu sehen. Ich freu mich sehr!

Und eine weitere Überraschung, es wird erstmals ein italienisches Fräulein geben: Signorina Greta Brehm alias Camilla Antoniotti, die schon 2018 im MUSE in Trento mit *Canis lupus – Il Lupo* debütierte, ist in town und feilt derzeit an den poetischen Feinheiten von *Lumbricus terrestris – Il Lombrico...*

Auch die englischen Versionen von Rauchschnalbe, Schweinswal, Regenwurm, Luchs und Wolf werden gelüftet, hurra!

Und wenn noch Zeit bleibt in den Tagen der Pandemie, wer weiß, vielleicht wird endlich *Nightingale* und *Wild Bee* den Weg in die anglosächsische Welt finden. Brexit und anderen Torheiten zum Trotz.

Oh, wie ich höre, ist auch die Kuh und das Schwein erpicht auf etwas Anglistik... Gemach, gemacht! Noch ruft auch der balzende *Tetrao urogallus* nach dem Fräuleinstift und auch *Gallus gallus* will geschrieben sein.

Liebe Fräuleinwelt, das ist der Zeitvertreib in Zeiten der Pandemie, es wird nicht langweilig.

Die große Bitte an Euch alle muss sein: Bleibt gesund, bleibt uns gewogen, schaut euch das Fräulein an, es wird sich noch mausern müssen, eine neue virtuelle Welt die hier erobert werden will. Es macht Spaß dies zu tun, und doch freuen wir uns schon wie verrückt auf die Zeit, wenn es wieder Aug in Aug und Angesicht zu Angesicht von Statten geht, das steht fest!

Und vor allen Dingen, sagt es weiter, lasst was springen, wenn es euch gefallen hat, teilt es auf facebook und instaweeßickwat und seid behütet in dieser neuen Welt,

Barbara und Ihre Fräuleins

Hier kommt die Fräulein GEZ, für alle, die es vermögen:

Stiftung Fräulein Brehms Tierleben gGmbH

IBAN: DE74 4306 0967 1126 9515 00

Natürlich bei der GLS Bank